



7. Dezember 2023

Liebe Mitglieder von „Refugium Erlangen e.V.“

Sie haben im vergangenen Jahr Refugium Erlangen e.V. durch Ihre Mitgliedschaft unterstützt. Dafür möchten wir Ihnen herzlich danken und Ihnen von der weiteren Entwicklung unseres Vereins berichten.

Refugium Erlangen e.V. hat auch im vergangenen Jahr Geflüchtete und Bedürftige in besonderen Notlagen, die anders nicht zu überbrücken sind, gezielt unterstützt. Die Hilfe der Kommune und der sozialen Einrichtungen sind auf dieses Engagement angewiesen, weil sich immer wieder Notsituationen ergeben, die von dem nicht erfasst werden, was an Hilfe durch gesetzliche Vorgaben möglich ist.

Hier kann Refugium unter Berücksichtigung der besonderen Umstände, und vor allem auch kurzfristig und flexibel helfen. Wir sind dabei in guter Abstimmung mit dem Jobcenter und auch in Kooperation mit Bürgerstiftung.

Unterstützung bleibt nach wie vor besonders nötig, weil die Kosten für Energie oder die Miete in Engpässe führen, selbst wenn sie sich im noch üblichen Rahmen der Kostensteigerung bewegen. Es ergeben sich auch immer wieder spezifische Notsituationen, weil die Unterstützungsleistungen nicht mit den Bedingungen zusammenpassen, die bei Ausbildungsverhältnissen oder zum Einstieg in Arbeitsverhältnisse entstehen. Vor allem in diesen Situationen kann unsere Hilfe entscheidend zur Integration der Geflüchteten beitragen.

Dies mag die folgende Geschichte zeigen. Die schönsten Geschichten schreibt ja das Leben, auch im Kontext von Flucht und Asyl.

Ein junges Ehepaar flüchtete aus politischen Gründen vor der Verfolgung der dortigen Behörden aus einem Kaukasusstaat nach Deutschland. Während der Antrag auf Asyl und dauerhafter Aufnahme in Deutschland lief, fand sich in Erlangen schnell zurecht. Drei Kinder wurden geboren, der Vater begann eine handwerkliche Ausbildung, wo er Fleiß und Geschick zeigte. Eine Erlangerin begleitete die Familie all die Jahre zu Ämtern, Kindergarten etc., was die Familie dankbar annahm und ihr den Weg leichter machte.

Nach langen Jahren wurde über den Asylantrag entschieden: Die Familie musste zurück, die Genehmigung zur Ausbildung wurde zurückgezogen, die Familie war wieder voll von Transferleistungen abhängig.

Nun begann ein beispielloser Weg mit dem Ziel, aus Asylbewerbern Arbeitsmigranten zu machen. Nach wie vor schreibt unsere Gesetzgebung vor, dass man dafür ins Heimatland zurückfliegen muss, die Genehmigung kann nicht auf deutschem Boden erteilt werden.

Eine engagierte Rechtsanwältin, die Pädagogin der Bürgerstiftung Erlangen, die ehrenamtliche Begleitung der Familie und vor allem die junge Familie selber liefen zu Höchstform auf.

Für den Vater wurde ein Arbeitsvertrag bei einer Autowerkstatt abgeschlossen, für die Mutter ein Ausbildungsvertrag unterzeichnet, die sehr hilfsbereite Erlanger Ausländerbehörde bereitete die Genehmigung durch die deutsche Botschaft im Heimatland vor, Flugtickets wurden bestellt.

Ein großes Problem aber blieb: Würde der private Vermieter die für Erlanger Verhältnisse günstige Wohnung weiter für die Familie vorhalten? Der Aufenthalt im Heimatland würde trotz guter Vorbereitung ein Vierteljahr dauern. Die Familie lebte seit Jahren finanziell sehr bedrängt, ein Sparkonto mit 3 Monatsmieten gab es natürlich nicht. Ohne Unterstützung der Bürgerstiftung Erlangen und privater Spenden für Bekleidung und Möbel der Kinder wäre der Geldbeutel der Familie oft leer gewesen.

Jetzt kam Refugium ins Spiel, genauer gesagt, Ihre Großzügigkeit, liebe Mitglieder.

Die Pädagogin der Bürgerstiftung Erlangen nahm Kontakt auf mit Refugium, schilderte die konzertierte Aktion aller Helferinnen und Helfer und bat darum, die Wohnkosten zu unterstützen, damit die Familie bei Rückkehr in die gewohnte (und bezahlbare) Wohnung zurückkehren kann.

Der Schatzmeister von Refugium nahm Kontakt auf mit dem Vermieter, der sich sehr gesprächsbereit zeigte. Refugium übernahm einen Teil der Mietschulden.

Und wie ging die Geschichte aus? In der deutschen Botschaft lief alles glatt, die Familie konnte in ihre Wohnung zurückkehren, die Mutter hat die Ausbildung begonnen, der Vater arbeitet und die 3 Kinder gehen in die Schule bzw. das jüngste in den Kindergarten.

Bis die Familie ganz ohne Unterstützung leben wird, vergehen sicher noch ein paar Jahre, aber dank des großen Engagements der Helfer und von Refugium wird es zwei Fachkräfte mehr geben. Und eine Familie, die unserem Land ewig dankbar sein wird.

Eine Bemerkung zum Schluss: Einziger Gewinner in der schweren Zeit war die Fluglinie. Es wäre schön, wenn Behörden in Deutschland berechtigt wären, den Gleiswechsel von Flucht zu Arbeit hier vor Ort zu genehmigen.

Mit dieser Geschichte verbindet sich unsere Hoffnung, dass es durch Ihre Unterstützung auch weiter möglich ist, auf diese Weise an der Integration von Geflüchteten mitzuwirken.

Folgendes möchten wir Ihnen schon mitteilen:



Die nächste satzungsgemäß vorgesehene Jahreshauptversammlung findet am Montag, 11. März, 2024 (19.00 Uhr) statt, Ort: Martin-Luther-Kirche, Erlangen-Büchenbach.

Auf dieser Mitgliederversammlung ist turnusmäßig auch die Wahl des Vorstandes durchzuführen, d.h. die Wahl des 1. und 2. Vorsitzenden, des Schatzmeisters und des Schriftführers. Auch die beiden Kassenprüfer sind turnusmäßig zu wählen. Sie werden dazu eine rechtzeitige Einladung mit Erläuterungen zur Vorstandswahl bekommen.

Wir danken Ihnen ganz besonders für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachten.

Mit herzlichen Grüßen,

Ralf H. Kohlschreiber, Elske Preuß, Horst Lindenbeck, Hans G. Ulrich
Vorstand Refugium Erlangen e.V.

(Schriftführer)